Deutsches Jugendinstitut

Dr. Andreas Mairhofer

Brennpunkt Fachkräftemangel

Alle reden, nichts passiert? Zum aktuellen Stand der Entwicklungen

DIJuF-Sommerakademie 2.7.2025

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Problemaufriss: Jugendamt und Fachkräftemangel

Fachkräftemangel als doppelte Herausforderungen für die Jugendämter:

- Gewinnung und Bindung von Fachkräften für das Jugendamt
- Planung und Gewährleistung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Jugendamtsbezirk

Inhalt:

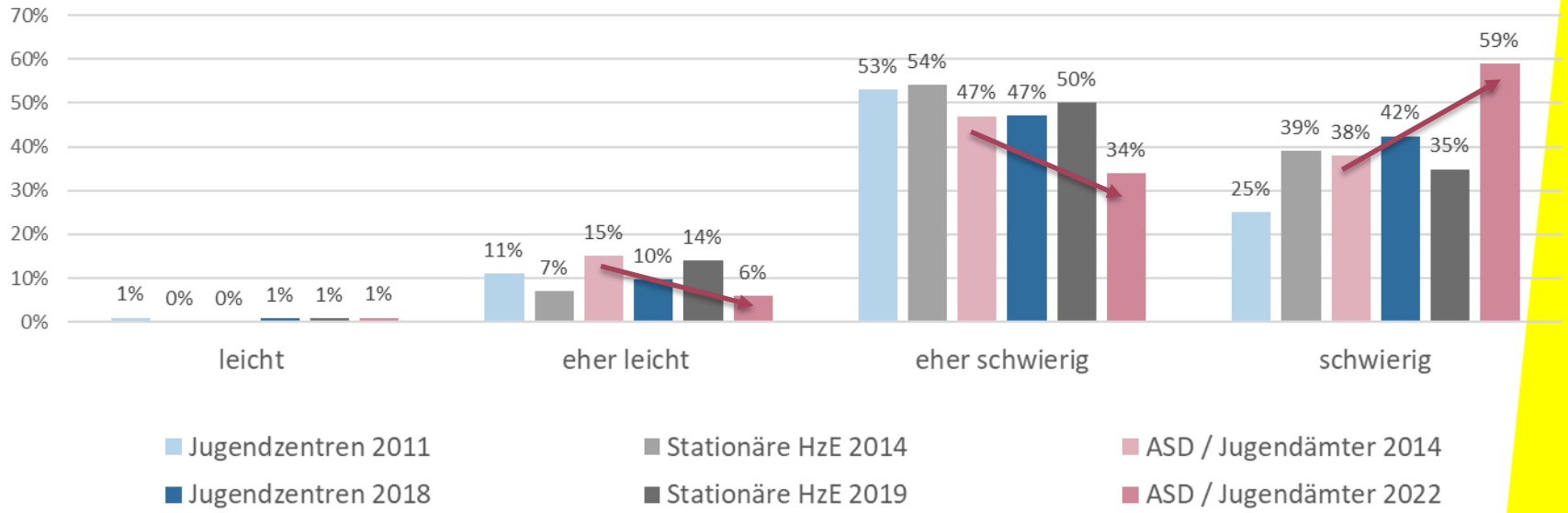
- Befunde zum Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe
- (Hinter-)Gründe des Fachkräftemangel in der in der Kinder- und Jugendhilfe
- (Lösungs-)Ansätze gegen den Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe
- Fazit: Handlungsmöglichkeiten der Jugendämter zur Lösung des Fachkräftemangels

Befunde zum Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe

Befunde zum Fachkräftemangel in der KJH

Erhebungen des DJI-Projekts Jugendhilfe und sozialer Wandel

Wie schwierig ist es (geeignetes) Personal zu finden?

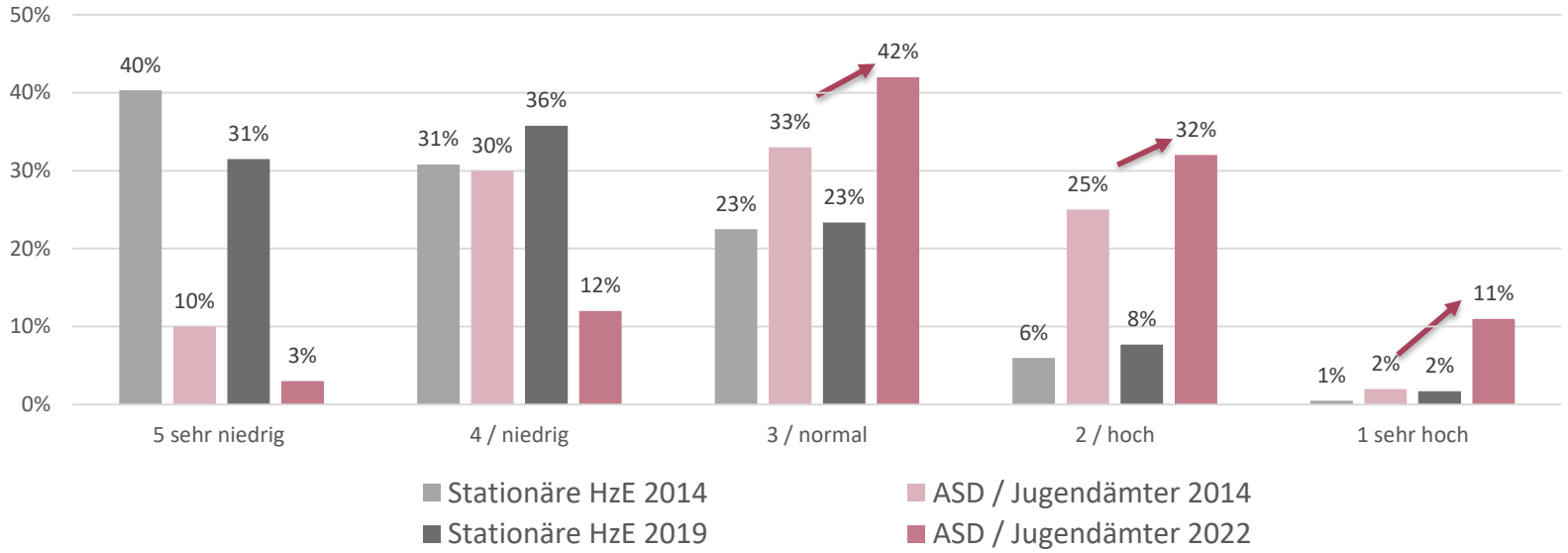


Quelle: Erhebungen des DJI-Projekts Jugendhilfe und sozialer Wandel bei Jugendzentren 2011, 2018, bei Einrichtungen stationärer Erziehungshilfen 2014, 2019, bei Jugendämtern 2014, 2019

Befunde zum Fachkräftemangel in der KJH

Erhebungen des DJI-Projekts Jugendhilfe und sozialer Wandel

Einschätzung des Ausmaßes der Fluktuation.

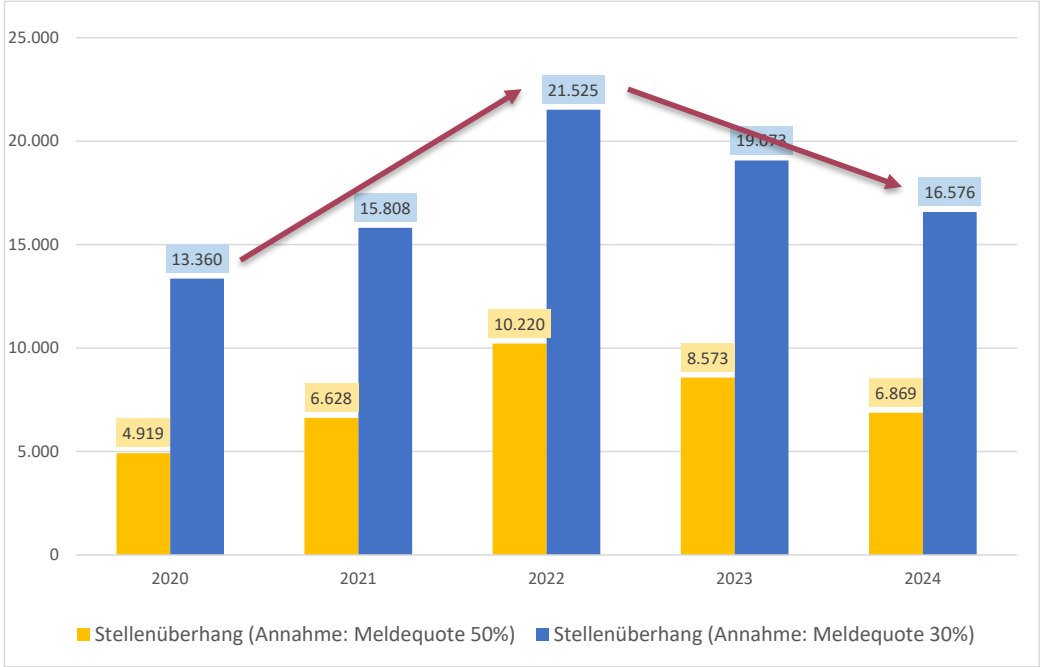


Quelle: Erhebungen des DJI-Projekts Jugendhilfe und sozialer Wandel bei Einrichtungen stationärer Erziehungshilfen 2014, 2019, bei Jugendämtern 2014, 2019

Befunde zum Fachkräftemangel in der KJH

BA-Statistik

Fachkräftelücke im Bereich Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege - Experten (831)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (eigene Berechnungen)

Befunde zum Fachkräftemangel in der KJH

IW-Prognose: Top-Engpassberufe nach Fachkräftelücke 2027

Berufsgattung	Fachkräftelücke 2027	Veränderung seit 2022	Unsicherheit
Verkauf (ohne Produktspezialisierung) – Fachkraft	36.989	17.964	40,3
Kinderbetreuung und -erziehung – Spezialist	27.621	5.154	15,0
Sozialarbeit und Sozialpädagogik – Experte	22.207	911	34,6
Gesundheits- und Krankenpflege – Fachkraft	20.327	3.352	5,7
Informatik – Experte	19.022	2.531	6,7

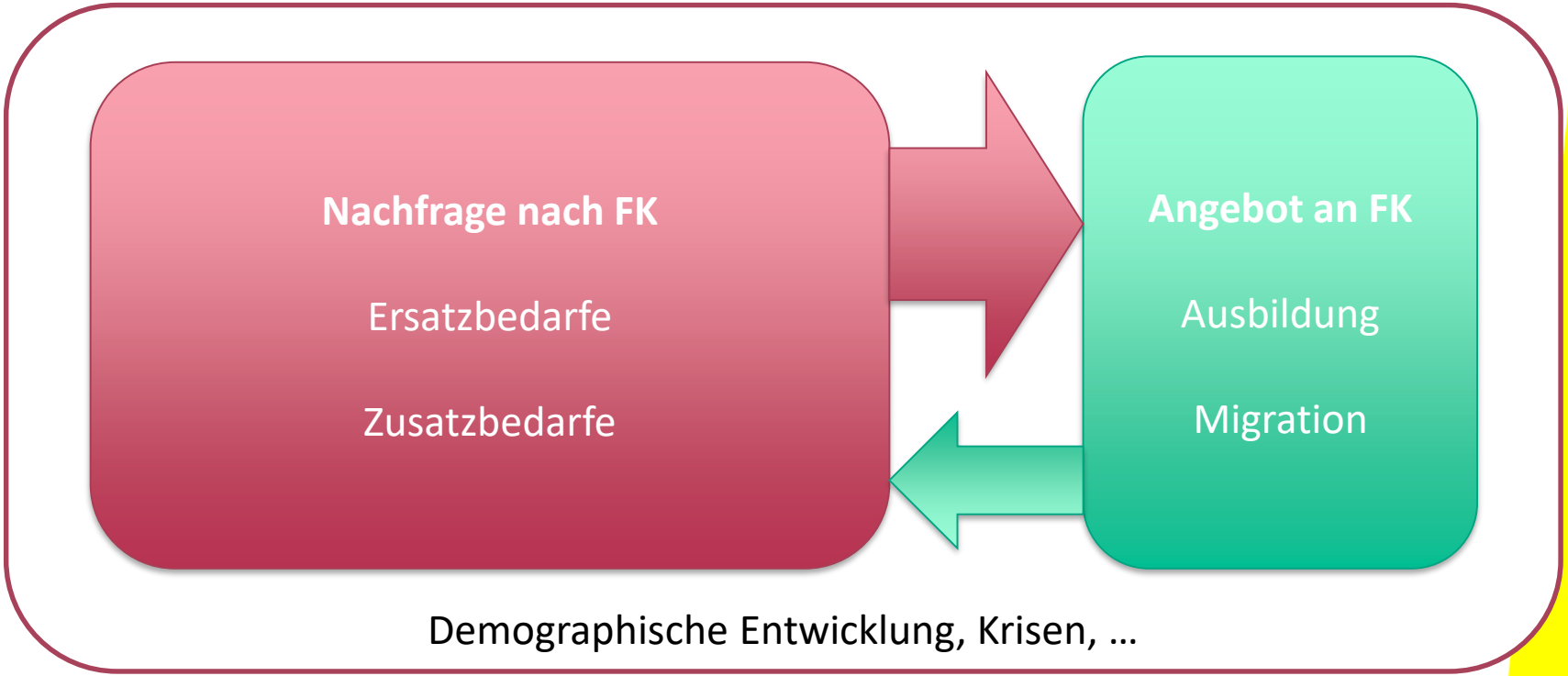
Quelle: Burstedde/Tiedmann 2024, S. 24

Deutsches Jugendinstitut

(Hinter-)Gründe des Fachkräftemangels

(Hinter-)Gründe

Einfaches Modell



(Hinter-)Gründe

Einfaches Modell

Nachfrage nach Fachkräften

- **Ersatzbedarfe**
  (Rente, Care-Breaks, Fluktuation, …)
  - Größe des Arbeitsfeldes > Expansion
  - Struktur der Beschäftigung > Altersstruktur, weibliches Arbeitsfeld
  - Anforderungen der Arbeit > Psychische Belastungen etc.
- Zusatzbedarfe

Angebot an Fachkräften

- Ausbildung
- Migration / Mobilität

(Hinter-)Gründe

Einfaches Modell

Nachfrage nach Fachkräften

- Ersatzbedarfe
  (Rente, Care-Breaks, Fluktuation, …)
  - Größe des Arbeitsfeldes
  - Struktur der Beschäftigung
  - Anforderungen der Arbeit

- **Zusatzbedarfe**
  - Ausweitung der Angebote > mehr Rechtsansprüche, Adressat:innen, Problemlagen
  - Steigende Anforderungen / Intensivierung der Arbeit > Ausweitung fachlicher Standards u. Aufgaben
    > Spezialisierung von Angeboten

Angebot an Fachkräften

- Ausbildung

- Migration / Mobilität

(Hinter-)Gründe

Einfaches Modell

Nachfrage nach Fachkräften

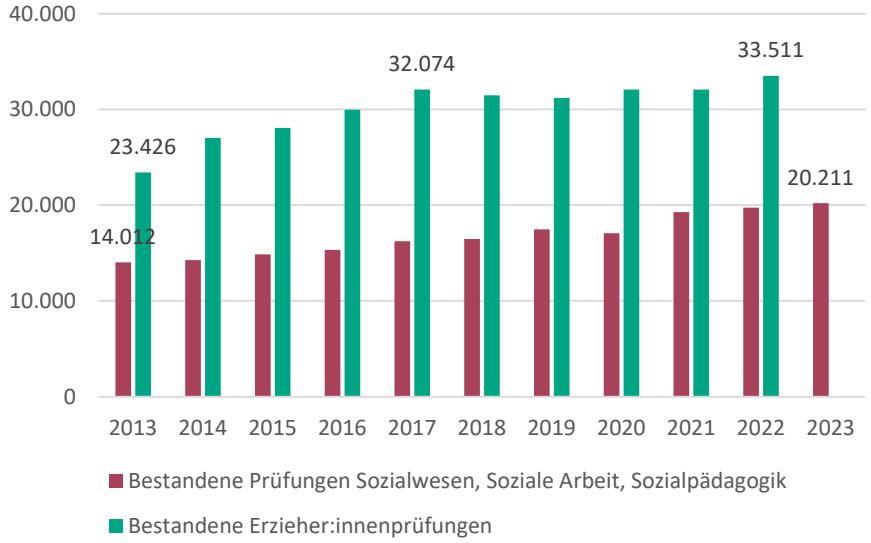
- Ersatzbedarfe
  (Rente, Care-Breaks, Fluktuation, …)
  - Größe des Arbeitsfeldes
  - Struktur der Beschäftigung
  - Anforderungen der Arbeit
- Zusatzbedarfe
  - Ausweitung der Angebote
  - Steigende Anforderungen / Intensivierung der Arbeit

Angebot an Fachkräften

- **Ausbildung**
  - Unterschiedliche Niveaus
  - Heterogene Ausbildungslandschaft
- Migration / Mobilität

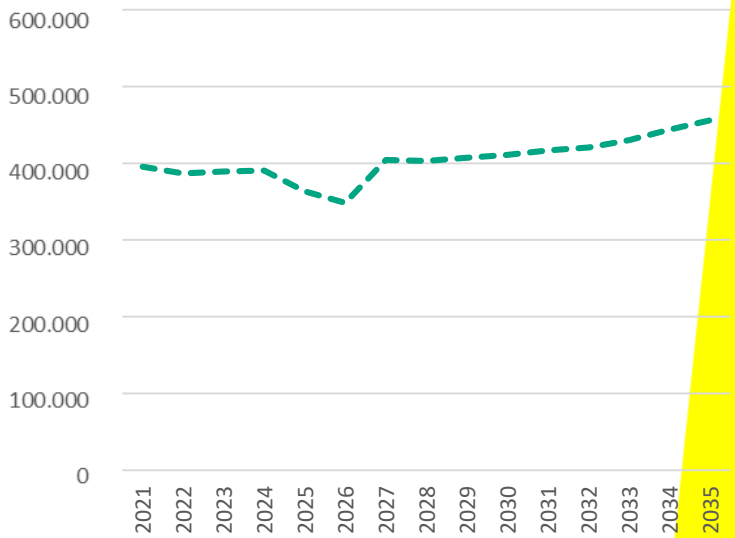
Ausbildung

Erfolgreiche Abschlüsse Erzieher:innenausbildung & Soziale Arbeit (Rückblick)



Quelle: Statistisches Bundesamt (eigene Berechnungen); Fachkräftebarometer Frühe Bildung: Web-Tab 5.9

Schulabsolvent:innen mit HZB (Prognose)



Quelle: KMK 2023, S. 73

(Hinter-)Gründe

Einfaches Modell

Nachfrage nach Fachkräften

- Ersatzbedarfe
  (Rente, Care-Breaks, Fluktuation, …)
  - Größe des Arbeitsfeldes
  - Struktur der Beschäftigung
  - Anforderungen der Arbeit
- Zusatzbedarfe
  - Ausweitung der Angebote
  - Steigende Anforderungen / Intensivierung der Arbeit

Angebot an Fachkräften

- Ausbildung
  - Unterschiedliche Niveaus
  - Heterogene Ausbildungslandschaft
- **Migration / Mobilität**
  - Erwerbsmigration
  - Fluchtmigration

(Lösungs-)Strategien gegen der Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe

(Hinter-)Gründe und (Lösungs-)Strategien

Zugang 1: Handlungsmöglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe auf kommunaler Ebene / Jugendämter

Nachfrage nach Fachkräften

- Ersatzbedarfe
  (Rente, Care-Breaks, Flukt.)
  - ~~Größe des Arbeitsfeldes~~
  - ~~Struktur der Beschäftigung~~
  - Anforderungen der Arbeit

    > z.B. Maßnahmen der Stärkung von Arbeitsfähigkeit und der Motivation (z.B. Fortbildungen, Teamklima)
- Zusatzbedarfe
  - ~~Ausweitung der Angebote~~
  - Steigende Anforderungen / Intensivierung der Arbeit

    > z.B. Reflexion und ggf. Flexibilisierung von Standards, administrativen Vorgaben, Intensivierung von Hilfen (zusammen mit allen Betroffenen)

Angebot an Fachkräften

- ~~Ausbildung~~
- ~~Migration~~

(Lösungs-)Ansätze

Zugang 2: Diskutierte Maßnahmen um dem Fachkräftemangel zu begegnen

Zum Beispiel: 10 Handlungsempfehlungen gegen den Fachkräftemangel in der öffentlichen Verwaltung der Beraterfirma PricewaterhouseCoopers (2022, S. 7)

Angebot steigern:

1. Renten- und Pensionseintritt flexibilisieren
2. Ehrenamt stärken
3. Qualifizierte Zuwanderung fördern
4. Attraktivität des öffentl. Sektors steigern
5. Quereinstiege erleichtern
6. Personalgewinnung

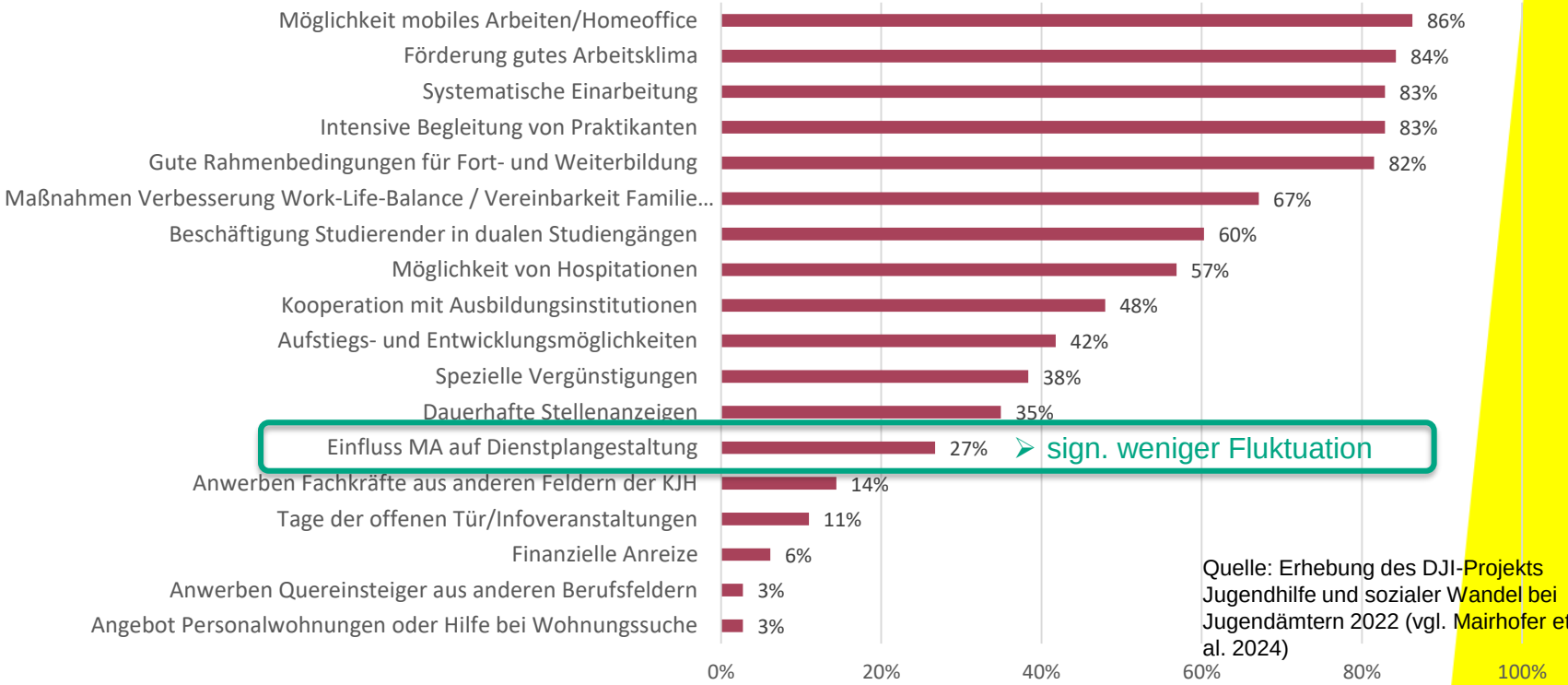
Nachfrage reduzieren:

7. Verwaltung schneller digitalisieren
8. Motivation und Arbeitsfähigkeit stärken
9. Austausch mit der Privatwirtschaft fördern
10. Durch Kooperation Leistungsfähigkeit der Verwaltung stärken

- Anregungen teilweise anschlussfähig an Diskussionen in der Kinder- und Jugendhilfe.
- Überlegungen müssen aber fachlich re-interpretiert werden.
- Nicht alle Vorschläge sind für die Kinder- und Jugendhilfe zielführend.

(Lösungs-)Ansätze

Zugang 3: Strategien der Jugendämter zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften



Quelle: Erhebung des DJI-Projekts Jugendhilfe und sozialer Wandel bei Jugendämtern 2022 (vgl. Mairhofer et al. 2024)

Fazit: Möglichkeiten der Jugendämter

Fazit: Möglichkeiten der Jugendämter

Paradoxe Situation

Der Fachkräftemangel wird weiterhin eine Herausforderung bleiben.

In den Kommunen wird viel zur Bewältigung des Fachkräftemangels getan, aber die Handlungsmöglichkeiten der Jugendämter zur Lösung des Fachkräftemangels sind begrenzt.

Lösungsmöglichkeiten auf der kommunalen Ebene sind zeit- und personalintensiv (z.B. Diskussion über Standards oder Spezialisierungstrend, Gewinnung/Begleitung Ehrenamtlicher).

Viele Lösungsansätze liegen im Verantwortungsbereich von Bund und Ländern (z.B. Migrationspolitik, Ausbildung) o.ä. und verlangen daher politische / sozialanwaltschaftliche Strategien.

Deutsches Jugendinstitut

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

mairhofer@dji.de | www.dji.de/jhsw

Deutsches Jugendinstitut

Literatur und so weiter

Literatur

Fachkräftebarometer Frühe Bildung: Web-Tab 5.9: Absolventinnen und Absolventen der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung in den Schuljahren 2007/08 bis 2021/22. Online unter: www.fachkraeftebarometer.de/fileadmin/Redaktion/Tabellen/Ausbildung_2024/FKB_Web_5.9_Ausbildung_ErzieherInnen-AbsolventInnen_2024.xlsx

Burstedde, Alexander/Tiedemann, Jurek (2024): IW-Arbeitsmarktfortschreibung 2027. Institut der deutschen Wirtschaft. Köln

[KMK] Kultusministerkonferenz (2023): Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz Nr. 237: Vorausberechnung der Zahlen der Schüler/-innen und Absolvierenden 2022 bis 2035. Berlin

Mairhofer, Andreas/Peucker, Christian/Pluto, Liane/Santen, Eric van (2024): Jugendämter in der Zwangslage. In: DJI Impulse. Die Fachkräftelücke. Perspektiven und Lösungsansätze für die Kinder- und Jugendhilfe. Nr. 135, H. 2, S. 23-26

PricewaterhouseCoopers (2022): Fachkräftemangel im öffentlichen Sektor. o.O.

Weitere Quellen, auf die verwiesen wurde

Bundesjugendkuratorium (2025): Impulspapier: Standards und Qualität im Kinderschutz unter Druck. Handlungsperspektiven für eine zukunftsfähige Kinder- und Jugendhilfe https://bundesjugendkuratorium.de/data/pdf/BJK_Impulspapier_Standards%20unter%20Druck_2025.pdf

ZBFS/Bayerisches Landesjungendamt (2024): Strategien zur Fachkräftegewinnung https://www.blja.bayern.de/imperia/md/content/blvf/bayerlandesjugendamt/ljha-beschluss_fachkraeftegewinnung_2024.pdf

Werbung

Liane Pluto/Andreas Mairhofer/Christian Peucker/Eric van Santen

Einrichtungen stationärer Hilfen zur Erziehung

Empirische Analyse zu Organisationsmerkmalen, Adressat:innen und Herausforderungen. Unter Mitarbeit von Monika Gandlgruber

Beltz Juventa 2024, 563 Seiten, ISBN 978-3-7799-8558-7
E-Book *kostenfrei* zum Download ISBN 978-3-7799-8559-4

Die Publikation gibt einen empirischen Überblick über Stand und Entwicklungen der Einrichtungen stationärer Hilfen zur Erziehung. Sie basiert primär auf Befunden einer bundesweiten DJI-Befragung aus dem Jahr 2019 sowie früherer Erhebungen, ergänzt durch Auswertungen der amtlichen Statistik. Themen sind u.a.

Organisationsstruktur (z.B. Platzzahl, Träger) - Merkmale der Adressat*innen der Angebote - Angebote der Einrichtungen der erzieherischen Hilfen - Personalsituation, Fort- und Weiterbildung - Finanzen - Qualitätsentwicklung - Kooperation und Vernetzung - Hilfeplanverfahren - Demographische Veränderungen - Pädagogische Ausrichtung der Einrichtung / des Angebotes - Zusammenarbeit mit Eltern - Umgang mit Kindeswohlgefährdung - Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung - Kinder und Jugendliche mit Behinderung - Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen - Geflüchtete Kinder und Jugendliche - Digitale Medien - Beginn und Ende von Hilfen - Ausbildung/Schulbildung